

Part 1: Axiom Overview Table

Nr	Axiom Title	Definition
0	Zustand vs. Konfiguration	Ein Zustand ist ein quantitativ oder beobachtbar unterscheidbares Merkmal eines Elements. Eine Konfiguration ist die strukturierte Anordnung von Systemelementen.
1	Kontinuität von Zustandsveränderung	Zustände ändern sich kontinuierlich, sofern keine externe Diskontinuität wirkt.
2	Diskrete Konfigurationswechsel	Konfigurationen wechseln diskret über definierte Übergangspfade.
3	Systemelemente und Modellabbruch	Systemelemente sind entweder atomar oder rekursiv. Modelltiefe ist endlich.
4	Existenz von Zuständen und Konfigurationen	Zustände existieren immer. Konfigurationen existieren oder existieren nicht.
5	Realisierung von Konfigurationen	Konfigurationen sind entweder realisiert und wirksam oder nicht realisiert.
6	Aktualis und Potentialis	Reale Konfigurationen existieren in der Aktualis; nicht reale (aber strukturierte) Konfigurationen in der Potentialis.

Part 2: Predicate Logic Formulation of Each Axiom

Axiom 0: - $\forall x(Zustand(x) \rightarrow Merkmal(x) \wedge \neg Struktur(x)) \wedge \forall y(Konfiguration(y) \rightarrow Struktur(y) \wedge Anordnung(Teilmenge(y)))$

Axiom 1: - $\forall z(Zustand(z) \wedge \neg Interaktion(z) \rightarrow kontinuierlich(z))$

Axiom 2: - $\forall k_1, k_2(Konfiguration(k_1) \wedge Konfiguration(k_2) \wedge Wechsle(k_1, k_2) \rightarrow diskret(Wechsle(k_1, k_2)))$

Axiom 3: - $\forall e(Element(e) \rightarrow Objekt(e) \vee System(e)) \wedge \exists d(Tiefe(System) = d \wedge endlich(d))$

Axiom 4: - $\forall z(Zustand(z) \rightarrow Existiert(z)) \wedge \forall k(Konfiguration(k) \rightarrow Existiert(k) \vee \neg Existiert(k))$

Axiom 5: - $\forall k(Konfiguration(k) \rightarrow (Realisierung(k) \leftrightarrow (Existiert(k) \wedge Interagiert(k))))$

Axiom 6: - $\forall k(Konfiguration(k) \wedge Realisiert(k) \rightarrow Modus(k, Aktualis)) \wedge (\neg Realisiert(k) \wedge Strukturierbar(k) \rightarrow Modus(k, Potentialis))$

Part 3: Paradox Test Cases

Paradox	Alltagsdeutung	kQP (klassisch)	DSCRQT (AQP)
Schrödingers Katze	"Unentschieden: tot oder lebendig?"	Superposition bis zur Messung	Zustandsstruktur existiert, aber Konfiguration ist nicht realisiert (Potentialis) bis Wechsel durch Interaktion
Baum fällt im Wald ohne Zeuge	"Wurde gehört?"	Keine klare Aussage	Zustand der Bewegung existiert; Konfiguration realisiert, wenn Wechselwirkung stattfand (z. B. Bodenschwingung)
Zustand ohne Beobachter	"Ohne Beobachter keine Wirklichkeit?"	Keine Wellenfunktion ohne Beobachterkollaps	Zustände existieren immer; Beobachtung ist kein metaphysischer Akt, sondern Konfigurationsübergang

Endnote

Das DSCRQT-Modell erlaubt eine differenzierte Seinsbetrachtung von quantenhaften Prozessen, ohne den Beobachter zu mystifizieren, und ohne das klassische Paradoxtheater aufrechterhalten zu müssen.

Es stützt sich auf komplexe Zustandsrepräsentation, strukturelle Konfigurationen, Wechselbeziehungen, sowie die aristotelische Unterscheidung von Akt und Potenz (Aktualis vs. Potentialis).

ENDE